LANDKREIS HAVELLAND

Klimaschutz

Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurden die Energie- und CO2-Bilanzen erhoben. Des Weiteren wurden Potentiale zur Energieeinsparung, Erhöhung der Energieeffizienz sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien untersucht.

Energie

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 4.626 Gigawattstunden (GWh) Energie im ganzen Landkreis verbraucht. Die erfassten Bereiche umfassen den Verkehr, die Haushalte, die Wirtschaft sowie die Verwaltung. Der gesamte Energieverbrauch in 2011 stellt eine Zunahme von 3,7 % gegenüber dem Jahr 1990 dar. Die aktuell wichtigsten Energieträger im Landkreis sind Erdgas, Diesel und Strom. Die Bedeutung von Kohle als Primärenergieträger ging seit den 90er Jahren signifikant zurück. Wenn man die Anteile nach Sektoren untergliedert, stellt man fest, dass der Verkehrsbereich mit 40,6 % die höchsten Verbräuche hat und die privaten Haushalte der zweitgrößte Energieverbraucher im Landkreis sind.

Emissionen

Insgesamt wurden im Jahr 2012 1,43 Mio. t CO2 emittiert. Das ist ein Rückgang von 11 % gegenüber 1990. Aufgrund des hohen wirtschaftlichen Wachstums im Landkreis in den letzten Jahren haben die Emissionen seit 2007 etwas zugenommen.

Die Pro-Kopf-CO2-Emissionen lagen im Jahr 2011 bei 9,21 Tonnen. Im Jahr 1990 lagen sie um 24 % höher, was vor allem auf die wirtschaftlichen Strukturen zurückzuführen ist. Bei den Emissionen hat der Verkehrssektor mit 39 % den höchsten Anteil,gefolgt von der Wirtschaft mit einem Anteil von 30,3 %.

Erneuerbare Energien

Insgesamt existieren im Landkreis Havelland 1260 Anlagen, die eine Vergütung für die Einspeisung von erneuerbaren Energien nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) erhalten. Damit wurden im Jahr 2011 circa 6,4 % des Brandenburger EEG-Stroms im Landkreis Havelland erzeugt. Im Strombereich wird die Energieerzeugung vorrangig durch Windenergie- und Photovoltaikanlagen generiert. Im Wärmebereich sind auf Landkreisebene vor allem Geothermie und Biomasse zu nennen.